VERORDNUNG (EG) Nr. 3130/94 DER KOMMISSION

vom 20. Dezember 1994

zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Schweinefleisch (1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1249/89 (2), insbesondere auf Artikel 8 und Artikel 12 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die Einschleusungspreise und die Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 genannten Erzeugnisse müssen nach den in der Verordnung (EWG) Nr. 1611/90 der Kommission vom 15. Juni 1990 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch (3) beschriebenen Berechnungsmethoden für jedes Vierteljahr im voraus festgesetzt werden.

Da die Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch zuletzt durch die Verordnung (EG) Nr. 2256/94 der Kommission (4) für die Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1994 festgesetzt worden sind, ist eine Neufestsetzung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1995 erforderlich. Für diese Festsetzung sind grundsätzlich die Futtergetreidepreise in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. November 1994 maßgebend.

Bei der Festsetzung des ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Einschleusungspreises wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt jedoch nur Rechnung getragen, wenn der Wert der Futtergetreidemenge gegenüber dem für das vorherige Vierteljahr herangezogenen Wert eine Mindestabweichung aufweist. Diese Mindestabweichung ist durch die Verordnung (EWG) Nr. 2766/75 des Rates (5), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3906/87 (6), auf 3 v. H. festgesetzt worden.

Da der Wert der Futtergetreidemenge um mehr als 3 v. H. von demjenigen abweicht, der für das vorherige Vierteljahr herangezogen worden ist, muß die Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt bei der Festsetzung der Einschleusungspreise für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1995 berücksichtigt werden.

Bei der Festsetzung der ab 1. Oktober, 1. Januar und 1. April geltenden Abschöpfung wird der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt nur Rechnung getragen, wenn gleichzeitig der Einschleusungspreis neu festgesetzt wird.

Da eine Neufestsetzung des Einschleusungspreises erfolgt, sind die Abschöpfungen unter Berücksichtigung der Entwicklung der Futtergetreidepreise auf dem Weltmarkt festzusetzen.

Für die Erzeugnisse des Sektors Schweinefleisch, für die der aufgeführte Zollsatz im GATT konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen auf den Betrag begrenzt, der sich aus dieser Konsolidierung ergibt.

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 715/90 des Rates vom 5. März 1990 über die Regelung für landwirtschaftliche Erzeugnisse und bestimmte aus landwirtschaftlichen Erzeugnissen hergestellte Waren mit Ursprung in den AKP-Staaten oder in den überseeischen Ländern und Gebieten (ÜLG) (7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2484/94 (8), wurden Sonderregelungen für die Einfuhr mit einer 50%igen Verringerung der Abschöpfungen im Rahmen von Festbeträgen oder Jahreskontingenten unter anderem für bestimmte Schweinefleischerzeugnisse eingeführt.

Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG des Rates vom 25. Juli 1991 über die Assoziation der überseeischen Länder und Gebiete mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (9) werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(1) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 1.
(2) ABl. Nr. L 129 vom 11. 5. 1989, S. 12.
(3) ABl. Nr. L 152 vom 16. 6. 1990, S. 18.
(4) ABl. Nr. L 245 vom 20. 9. 1994, S. 2.
(5) ABl. Nr. L 282 vom 1. 11. 1975, S. 25.
(6) ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1987, S. 11.
(7) ABl. Nr. L 84 vom 30. 3. 1990, S. 85.
(8) ABl. Nr. L 265 vom 15. 10. 1994, S. 3.
(9) ABl. Nr. L 263 vom 19. 9. 1991, S. 1.

Mit den Verordnungen (EG) Nr. 3491/93 [1], (EG) Nr. 3492/93 des Rates [2] mit Durchführungsvorschriften zu dem Europa-Abkommen zur Gründung einer Assoziation zwischen den Europäischen Gemeinschaften und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Republik Ungarn und der Republik Polen andererseits und der Verordnung (EWG) Nr. 520/92 des Rates vom 27. Februar 1992 mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik andererseits [3], geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2235/93 [4], insbesondere auf Artikel 1, wurde die bei der Einfuhr bestimmter Erzeugnisse zu erhebende Abschöpfung verringert. Die Durchführungsbestimmungen zur der in diesem Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 der Kommission [5], zuletzt geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2676/94 [6], erlassen.

Die Verordnung (EG) Nr. 3641/93 [7] und (EG) Nr. 3642/93 [8] mit Durchführungsvorschriften zu dem Interimsabkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft für Kohle und Stahl einerseits und der Republik Bulgarien und Rumänien andererseits sind zu erwägen. Die Durchführungsbestimmungen zu der in diesen Abkommen vorgesehenen Regelung im Sektor Schweinefleisch wurden mit der Verordnung (EG) Nr. 1590/94 der Kommission [9], geändert durch die Verordnung (EG) Nr. 2337/94 [10], erlassen.

Mit der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates [11] wurden gemeinschaftliche Zollkontingente für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse eröffnet und die bei der Einfuhr dieser Erzeugnisse geltenden Abschöpfungen festgesetzt. Mit der Verordnung (EG) Nr. 1432/94 [12] wurden die Durchführungsbestimmungen zur Einfuhrregelung gemäß Verordnung (EG) Nr. 774/94 für Schweinefleisch festgelegt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Schweinefleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

(1) Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 1995 sind die in den Artikeln 12 und 8 der Verordnung (EWG) Nr. 2759/75 vorgesehenen Einschleusungspreise und Abschöpfungen für die in Artikel 1 Absatz 1 derselben Verordnung genannten Erzeugnisse auf die im Anhang angegebenen Beträge festgesetzt.

(2) Für die Erzeugnisse der KN-Codes 0206 30 21, 0206 30 31, 0206 41 91, 0206 49 91, 1501 00 11, 1601 00 10, 1602 10 00, 1602 20 90 oder 1602 90 10, für die der Zollsatz gemäß dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT) konsolidiert worden ist, werden die Abschöpfungen jedoch auf den sich aus dieser Konsolidierung ergebenden Betrag begrenzt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1995 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 20. Dezember 1994

Für die Kommission

René STEICHEN

Mitglied der Kommission

---

[1] ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 1.
[2] ABl. Nr. L 319 vom 21. 12. 1993, S. 4.
[3] ABl. Nr. L 56 vom 29. 2. 1992, S. 9.
[4] ABl. Nr. L 200 vom 10. 8. 1993, S. 5.
[5] ABl. Nr. L 245 vom 1. 10. 1993, S. 80.
[6] ABl. Nr. L 285 vom 4. 11. 1994, S. 7.
[7] ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 16.
[8] ABl. Nr. L 333 vom 31. 12. 1993, S. 17.
[9] ABl. Nr. L 167 vom 1. 7. 1994, S. 16.
[10] ABl. Nr. L 254 vom 30. 9. 1994, S. 19.
[11] ABl. Nr. L 91 vom 8. 4. 1994, S. 1.
[12] ABl. Nr. L 156 vom 23. 6. 1994, S. 14.

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 20. Dezember 1994 zur Festsetzung der Einschleusungspreise und Abschöpfungen für Schweinefleisch

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (2)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
0103 91 10	67,03	38,09	—
0103 92 11	57,00	32,39	—
0103 92 19	67,03	38,09 (3)	—
0203 11 10	87,16	49,53 (3) (4)	—
0203 12 11	126,38	71,82 (3) (4)	—
0203 12 19	97,62	55,48 (3) (4)	—
0203 19 11	97,62	55,48 (3) (4)	—
0203 19 13	141,20	80,24 (3) (4) (5)	—
0203 19 15	75,83	43,09 (3) (4)	—
0203 19 55	141,20	80,24 (3) (4)	—
0203 19 59	141,20	80,24 (3) (4)	—
0203 21 10	87,16	49,53 (3) (4)	—
0203 22 11	126,38	71,82 (3) (4)	—
0203 22 19	97,62	55,48 (3) (4)	—
0203 29 11	97,62	55,48 (3) (4)	—
0203 29 13	141,20	80,24 (3) (4)	—
0203 29 15	75,83	43,09 (3) (4) (5)	—
0203 29 55	141,20	80,24 (3) (4)	—
0203 29 59	141,20	80,24 (3) (4)	—
0206 30 21	105,46	59,93	7
0206 30 31	76,70	43,59	4
0206 41 91	105,46	59,93	7
0206 49 91	76,70	43,59	4
0209 00 11	34,86	19,81	—
0209 00 19	38,35	21,79	—
0209 00 30	20,92	11,89	—
0210 11 11	126,38	71,82 (3)	—
0210 11 19	97,62	55,48 (3)	—
0210 11 31	245,79	139,68 (3)	—
0210 11 39	193,50	109,96 (3)	—
0210 12 11	75,83	43,09 (3)	—
0210 12 19	126,38	71,82 (3)	—
0210 19 10	111,57	63,40 (3)	—
0210 19 20	122,02	69,35 (3)	—
0210 19 30	97,62	55,48 (3)	—
0210 19 40	141,20	80,24 (3)	—
0210 19 51	141,20	80,24 (3)	—
0210 19 59	141,20	80,24 (3)	—
0210 19 60	193,50	109,96 (3)	—
0210 19 70	243,18	138,20 (3)	—
0210 19 81	245,79	139,68 (3)	—
0210 19 89	245,79	139,68 (3)	—
0210 90 31	105,46	59,93	—
0210 90 39	76,70	43,59	—
1501 00 11	27,89	15,85	3
1501 00 19	27,89	15,85	—
1601 00 10	122,02	107,18 (1)	24

KN-Code	Einschleusungspreis ECU/100 kg	Abschöpfungsbetrag ECU/100 kg (2)	Im GATT konsolidierter Zollsatz (v. H.)
1601 00 91	204,83	158,71 (1) (3) (4)	—
1601 00 99	139,46	102,84 (1) (3) (4)	—
1602 10 00	97,62	59,61	26
1602 20 90	113,31	94,25	25
1602 41 10	213,54	165,51 (3) (4)	—
1602 42 10	178,68	129,40 (3) (4)	—
1602 49 11	213,54	169,45 (3) (4)	—
1602 49 13	178,68	126,14 (3) (4)	—
1602 49 15	178,68	122,11 (3) (4)	—
1602 49 19	117,67	86,11 (3) (4)	—
1602 49 30	97,62	72,97 (3) (4)	—
1602 49 50	58,40	61,07 (3) (4)	—
1602 90 10	113,31	85,66	26
1602 90 51	117,67	83,15	—
1902 20 30	58,40	52,59	—

(1) Für die in Artikel 8 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 715/90 genannten Erzeugnisse mit Ursprung in den AKP/ÜLG-Staaten wird die Abschöpfung im Rahmen der mit derselben Verordnung genannten Kontingente um 50 v. H. verringert.

(2) Gemäß Artikel 101 Absatz 1 der Entscheidung 91/482/EWG werden bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den überseeischen Ländern und Gebieten keine Abschöpfungen erhoben.

(3) Für die aus Polen, Ungarn, der Tschechischen sowie der Slowakischen Republik eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 2698/93 herabgesetzt.

(4) Für die aus Bulgarien und Rumänien eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der geänderten Verordnung (EG) Nr. 1590/94 herabgesetzt.

(5) Für diese eingeführten Erzeugnisse wird die Abschöpfung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 774/94 des Rates herabgesetzt.

NB: Die betreffenden KN-Codes sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 der Kommission bestimmt.